



# Gold im Fokus

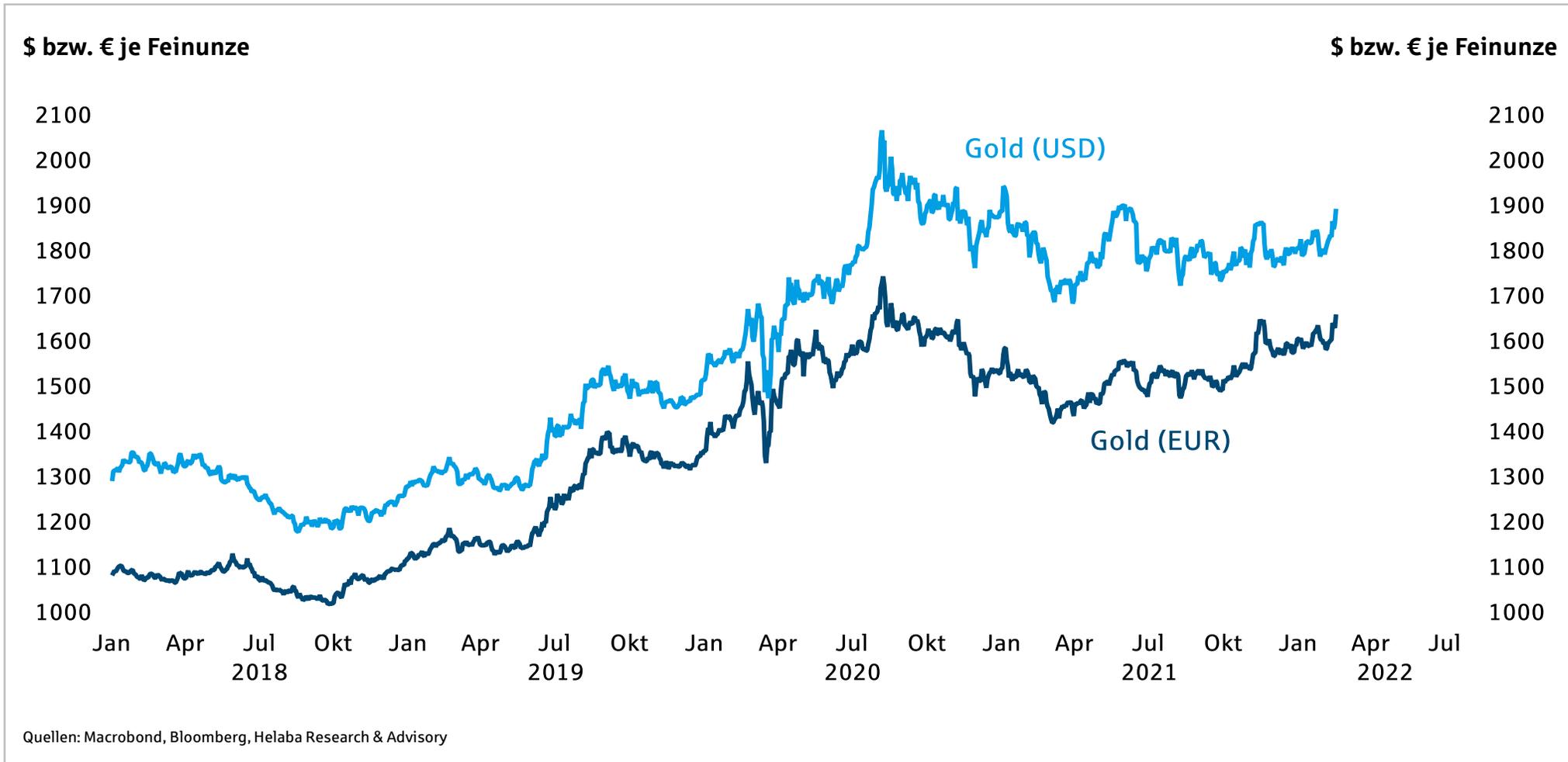
Februar 2022

Claudia Windt | Frankfurt | Research & Advisory

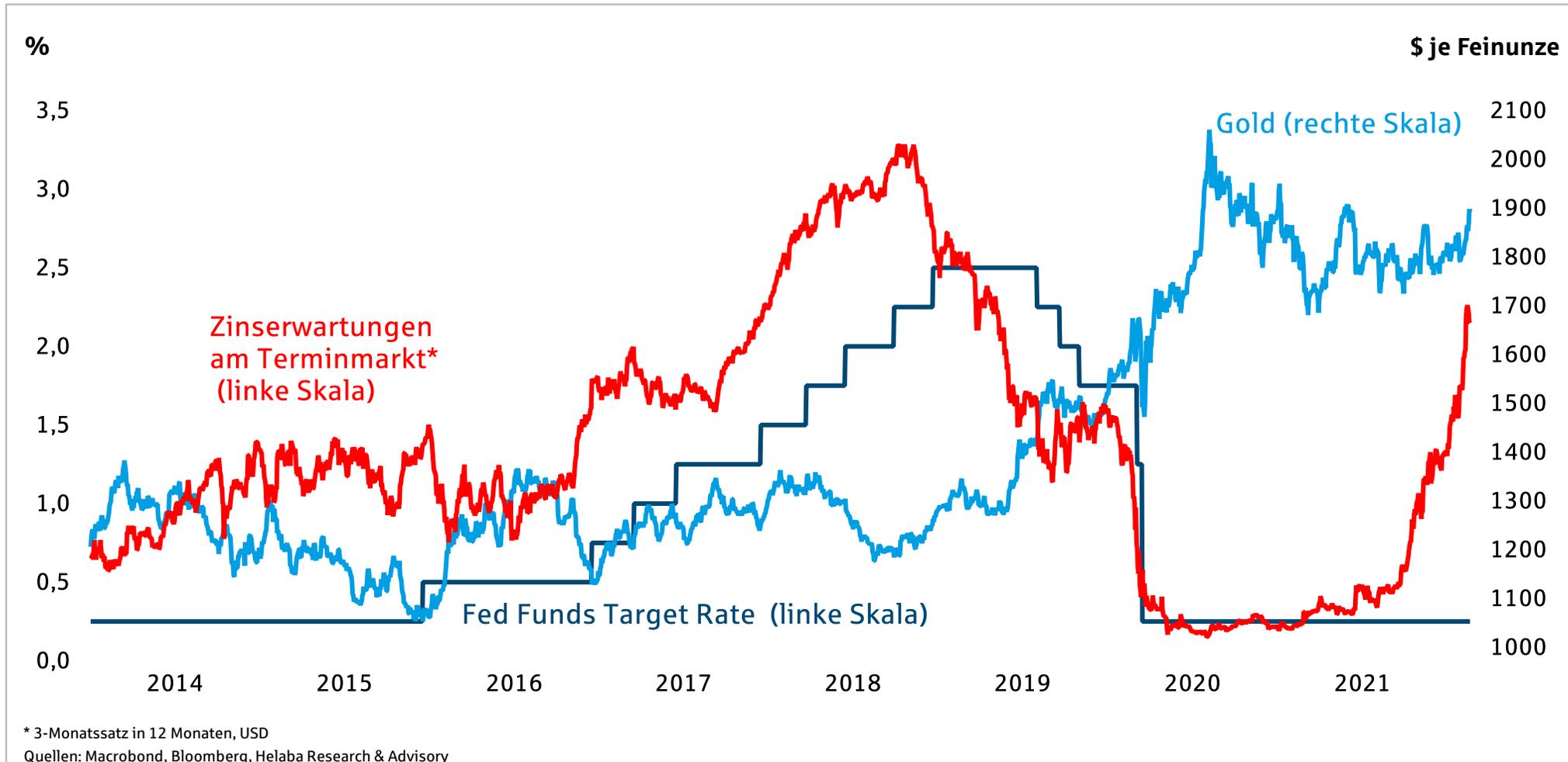


**Werte, die bewegen.**

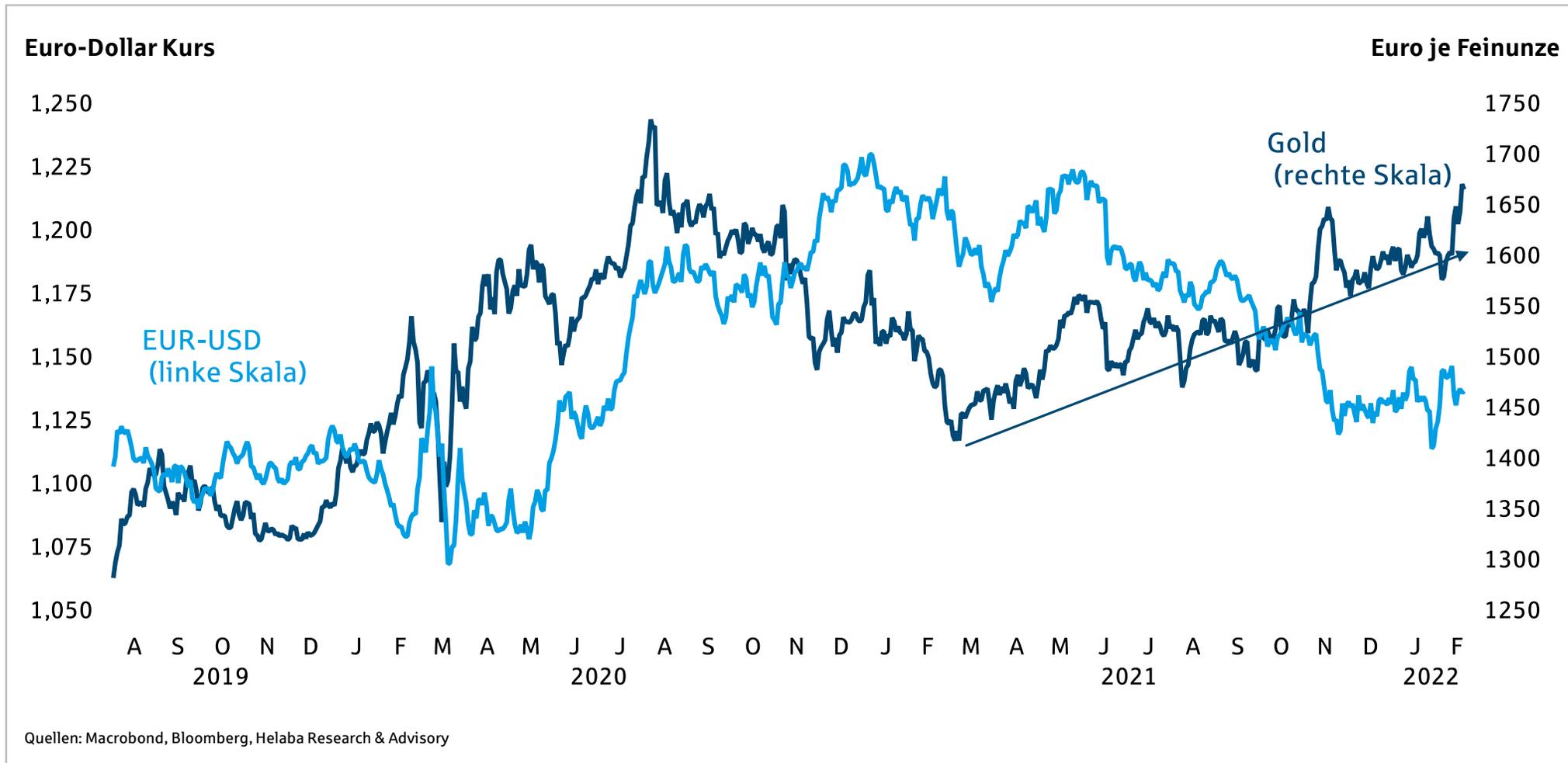
## Gold: Wieder stärker gefragt



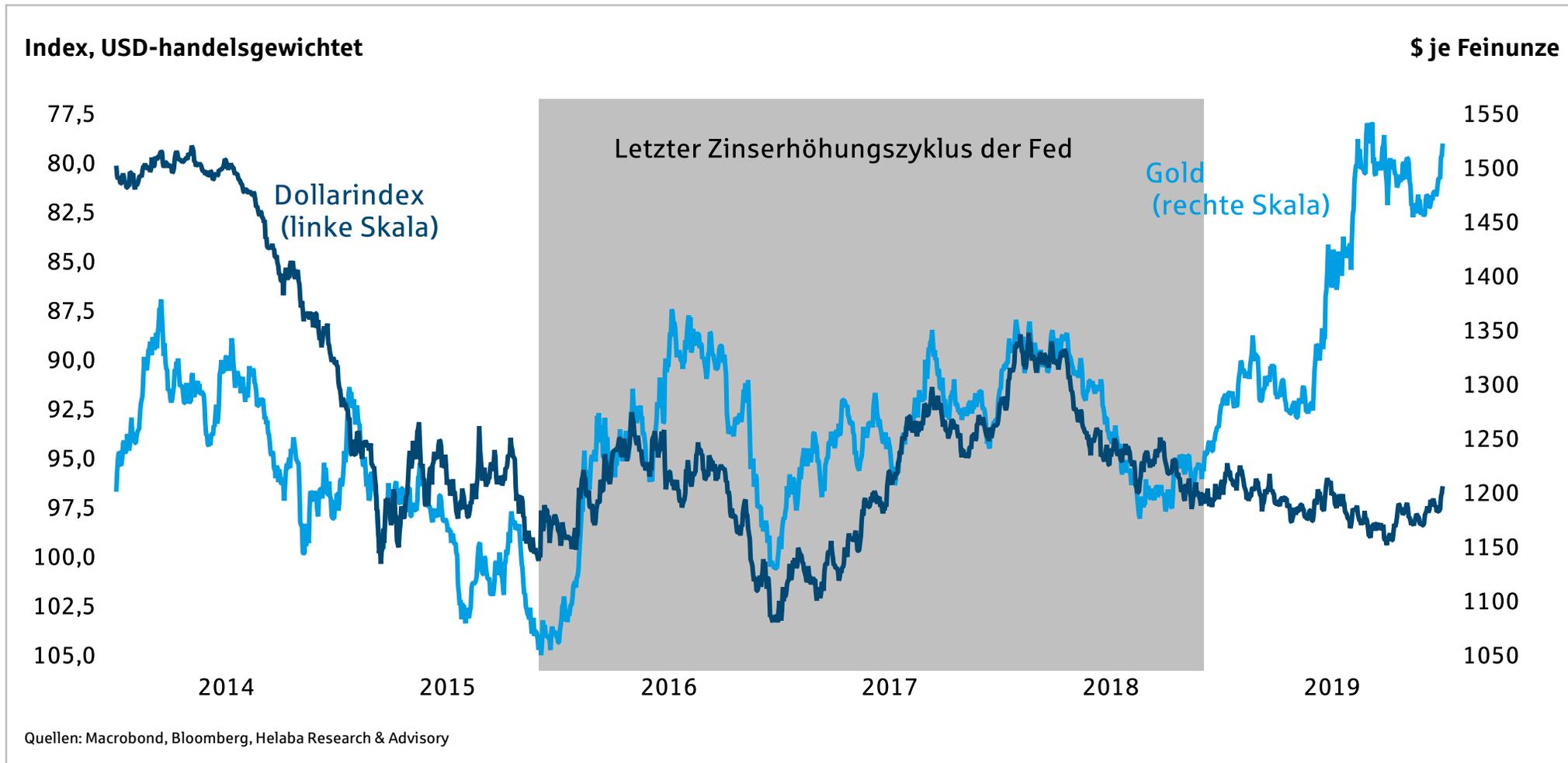
## Gold hat die veränderten US-Zinserwartungen sehr gut weggesteckt



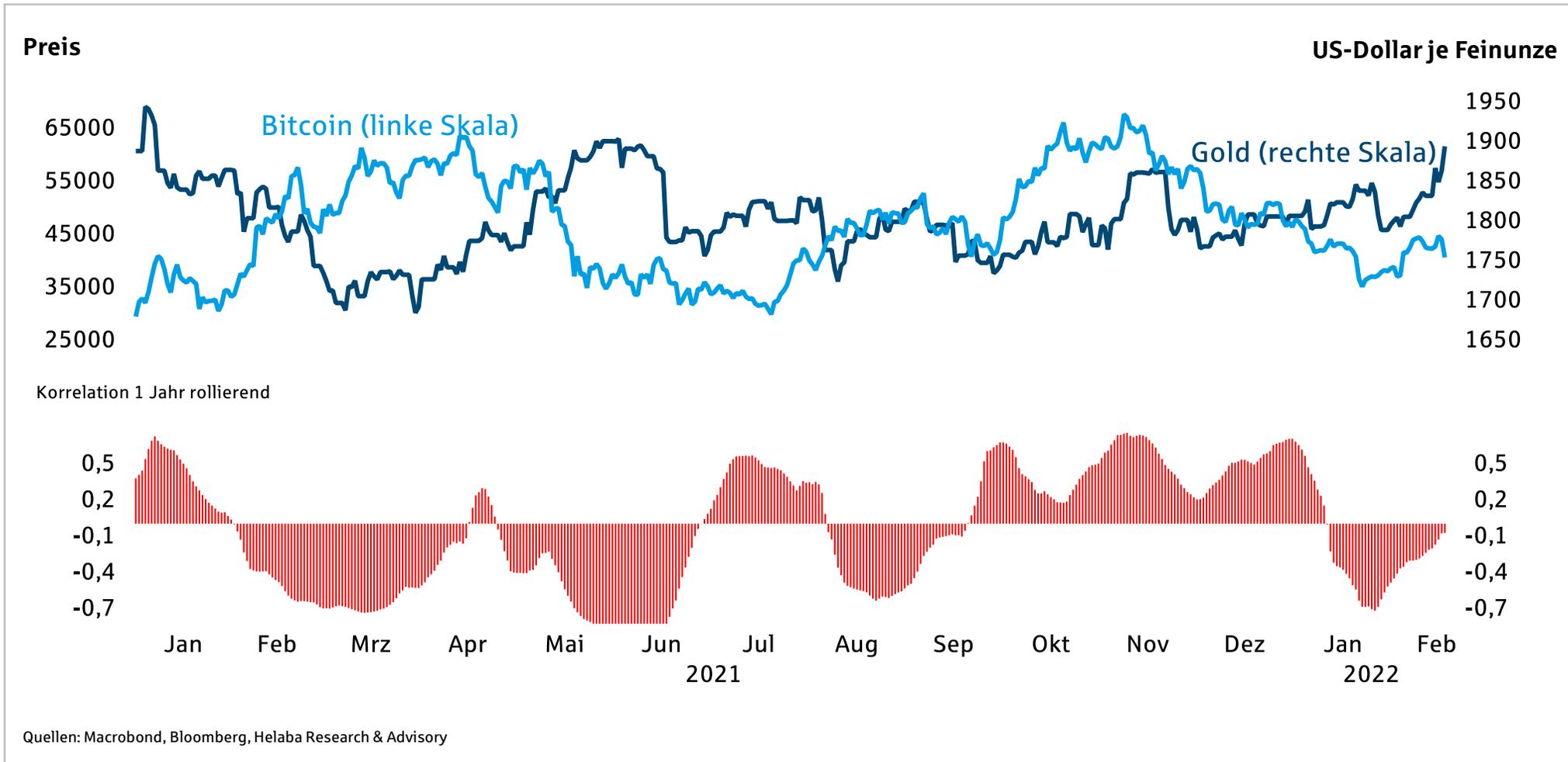
## Seit Mitte 2021 ist Gold in Euro im Aufwärtstrend – trotz Dollarstärke



## US-Dollar und Gold im Fed-Zinserhöhungszyklus eng korreliert



# Bitcoin kein Konkurrent mehr, Korrektur bislang positiv für Gold



## Gold: Als sicherer Hafen gefragt

### Gold: Unsicherheit sorgt für Zulauf



Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

Gold befindet sich im Aufwind. Im vergangenen Monat gewann es knapp 3 % in US-Dollar und gut 2½ % in Euro. Angesichts der hohen Zinserwartungen am Kapitalmarkt hat das Edelmetall eine erstaunliche Widerstandskraft bewiesen. Phasen steigender Leitzinsen waren in der Vergangenheit kein guter Einstiegszeitpunkt für Gold. Zwar profitiert das Edelmetall von der rekordhohen Inflationsdynamik sowohl im Euroraum als auch in den USA. Zugleich beflügelt dies aber die Zinserwartungen der Anleger. Immerhin nähert sich der Preis in US-Dollar der Marke von 1.900 je Feinunze. Jedoch dürfte die gegenwärtige Kriegsangst mehr zum Auftrieb des Goldpreises beitragen als die Angst vor einem Verlust der Kaufkraft durch Inflation. Letzteres kommt als Argument für

Gold ohnehin eher langfristig zum Tragen. Im aktuellen Umfeld wird Gold vielmehr als klassischer sicherer Anlagehafen gefragt bleiben, zusätzlich befördert von derzeit hohen Schwankungen am Aktienmarkt. Gold bietet den Anlegern damit neben Sicherheit auch Stabilität.

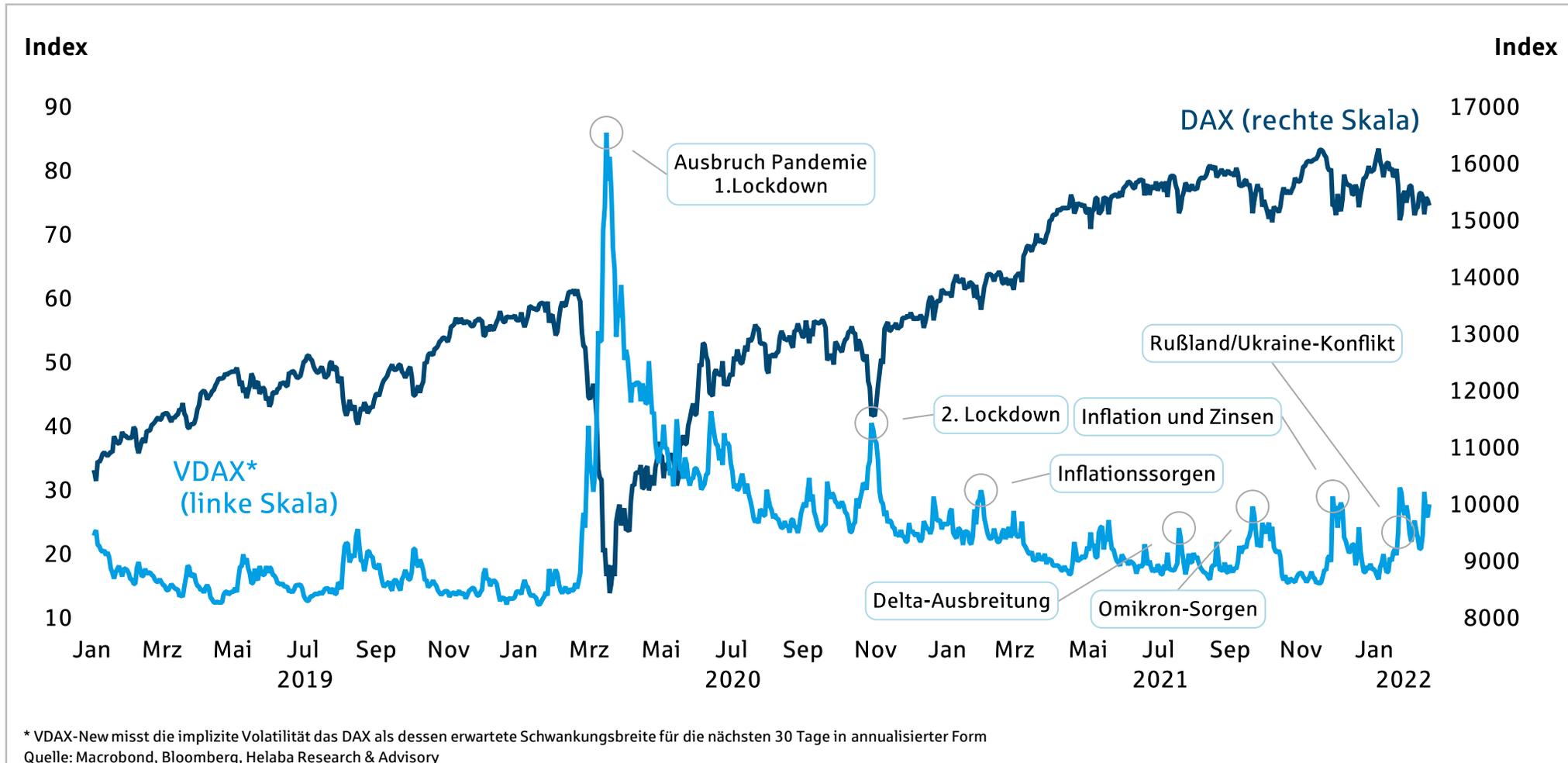
Preis / Feinunze	aktuell*	Q1/22	Q2/22	Q3/22	Q4/22
Gold in Euro	1.644	1.739	1.565	1.565	1.500
Gold in US-Dollar	1.870	2.000	1.800	1.800	1.800

\* 16.02.2022

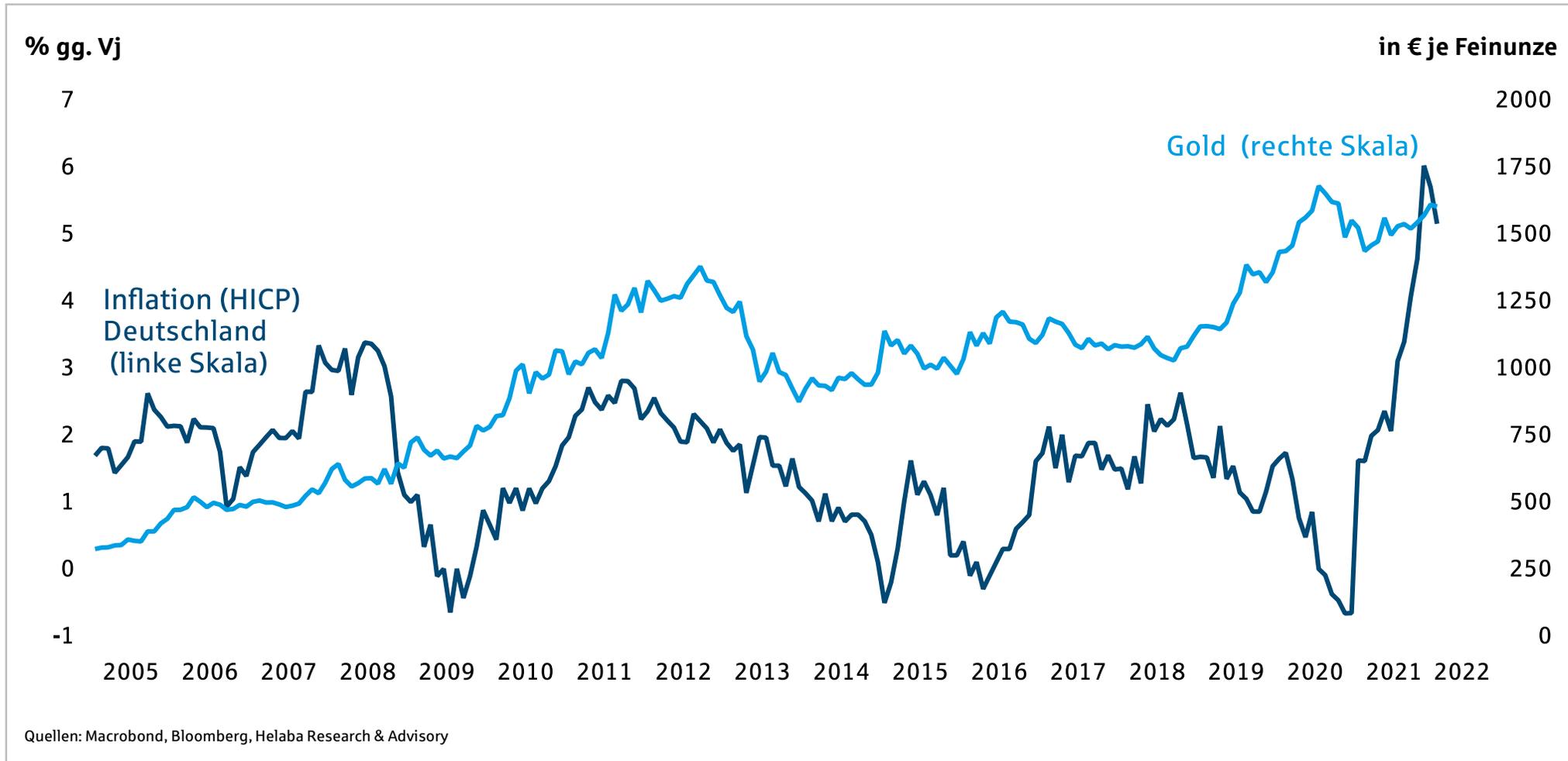
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Quelle: Helaba Märkte & Trends, Februar 2022

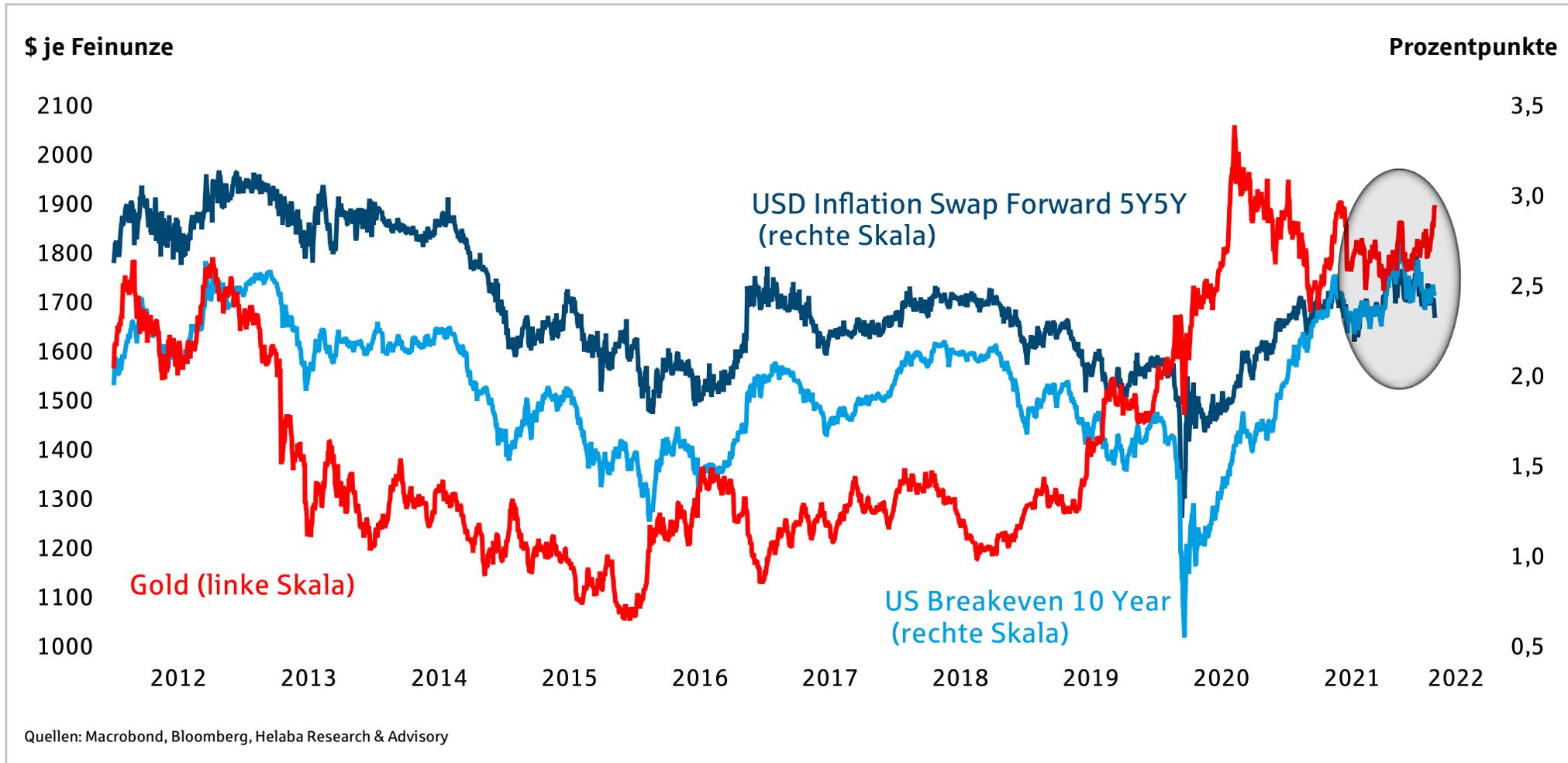
# DAX: Zinsangst + Kriegsangst = Schaukelbörse



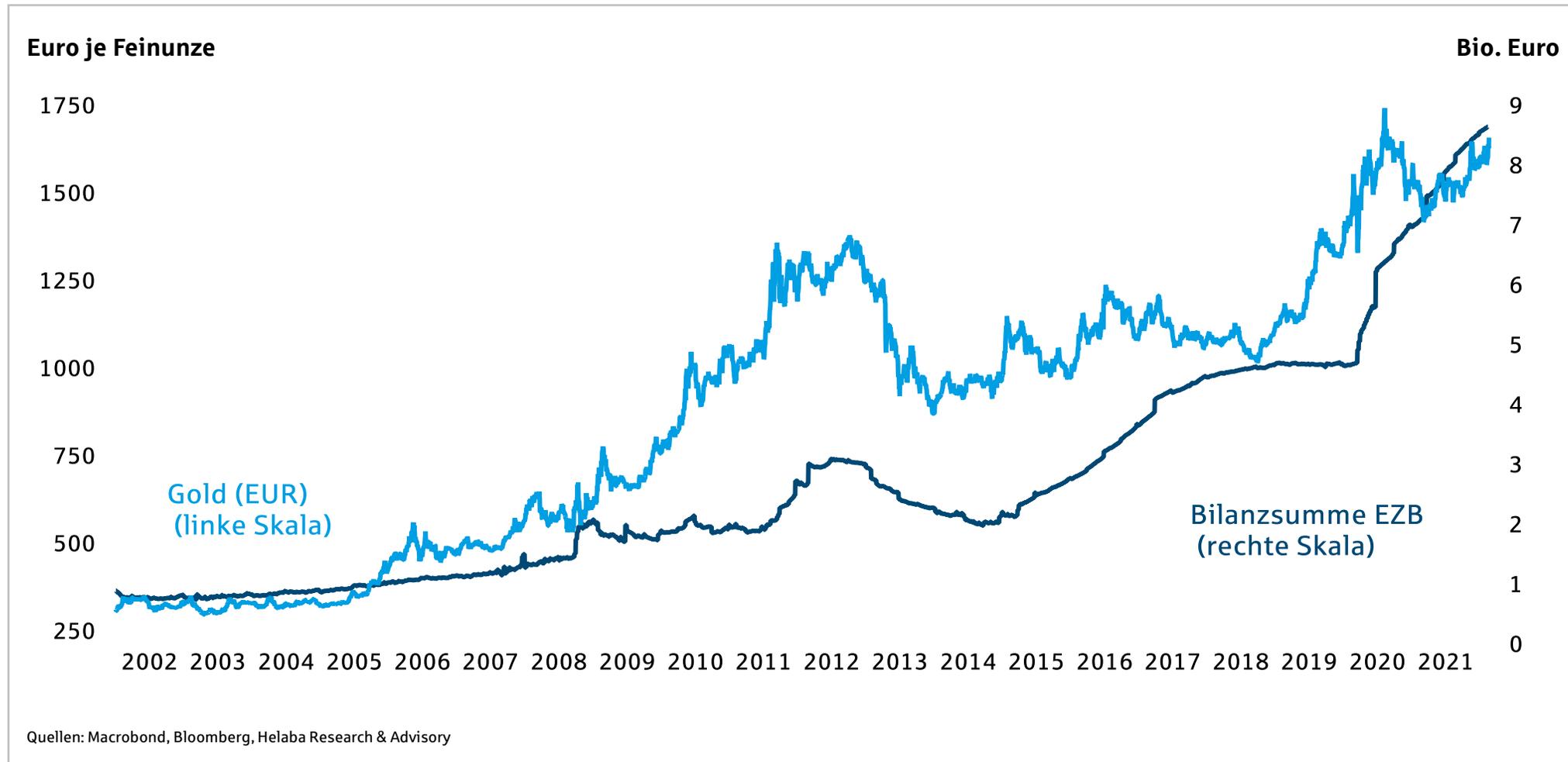
## Gold: Noch fehlt der „Inflations-Booster“



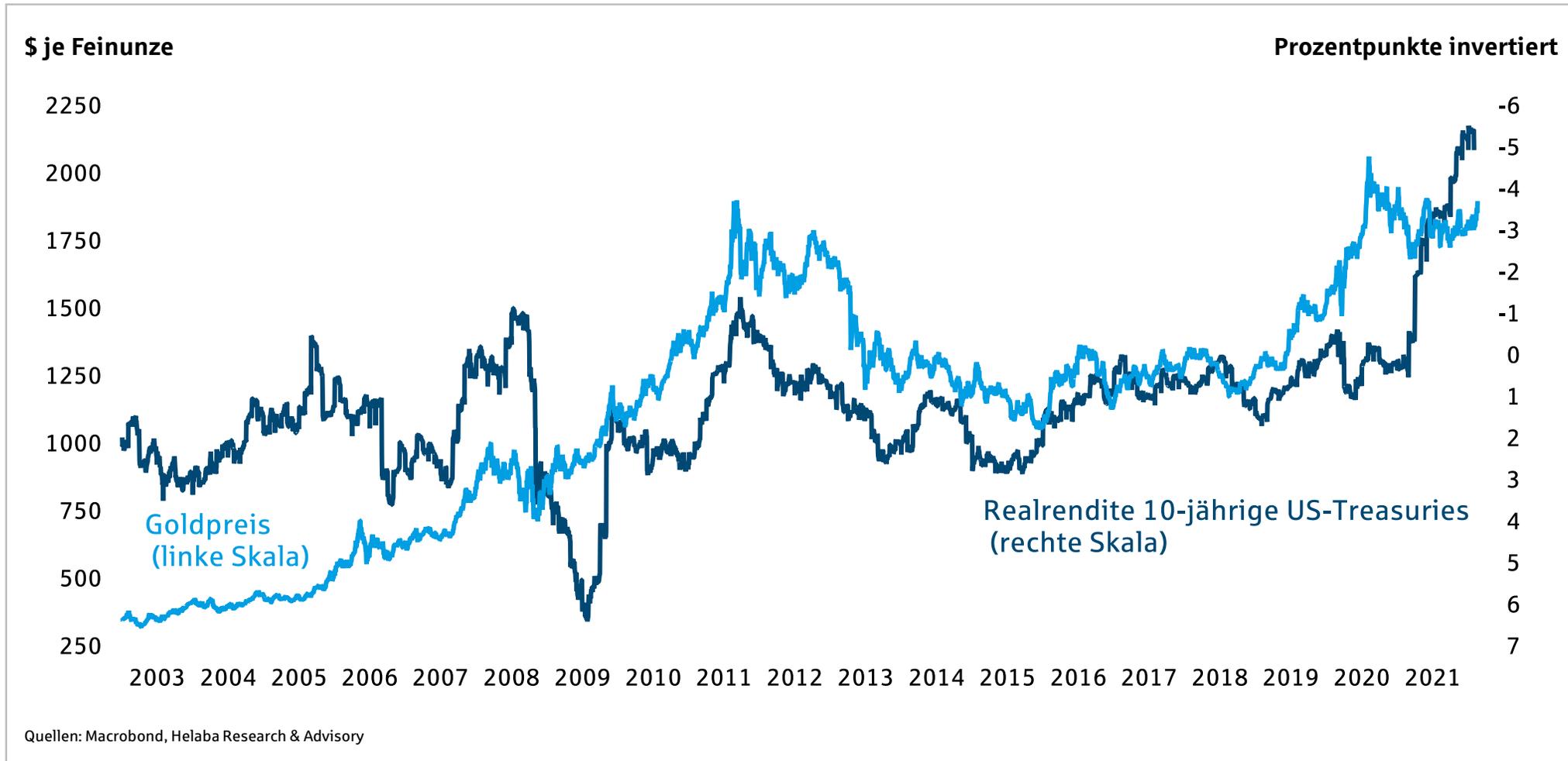
# Inflationserwartungen am Kapitalmarkt und Goldpreis noch nicht im Einklang



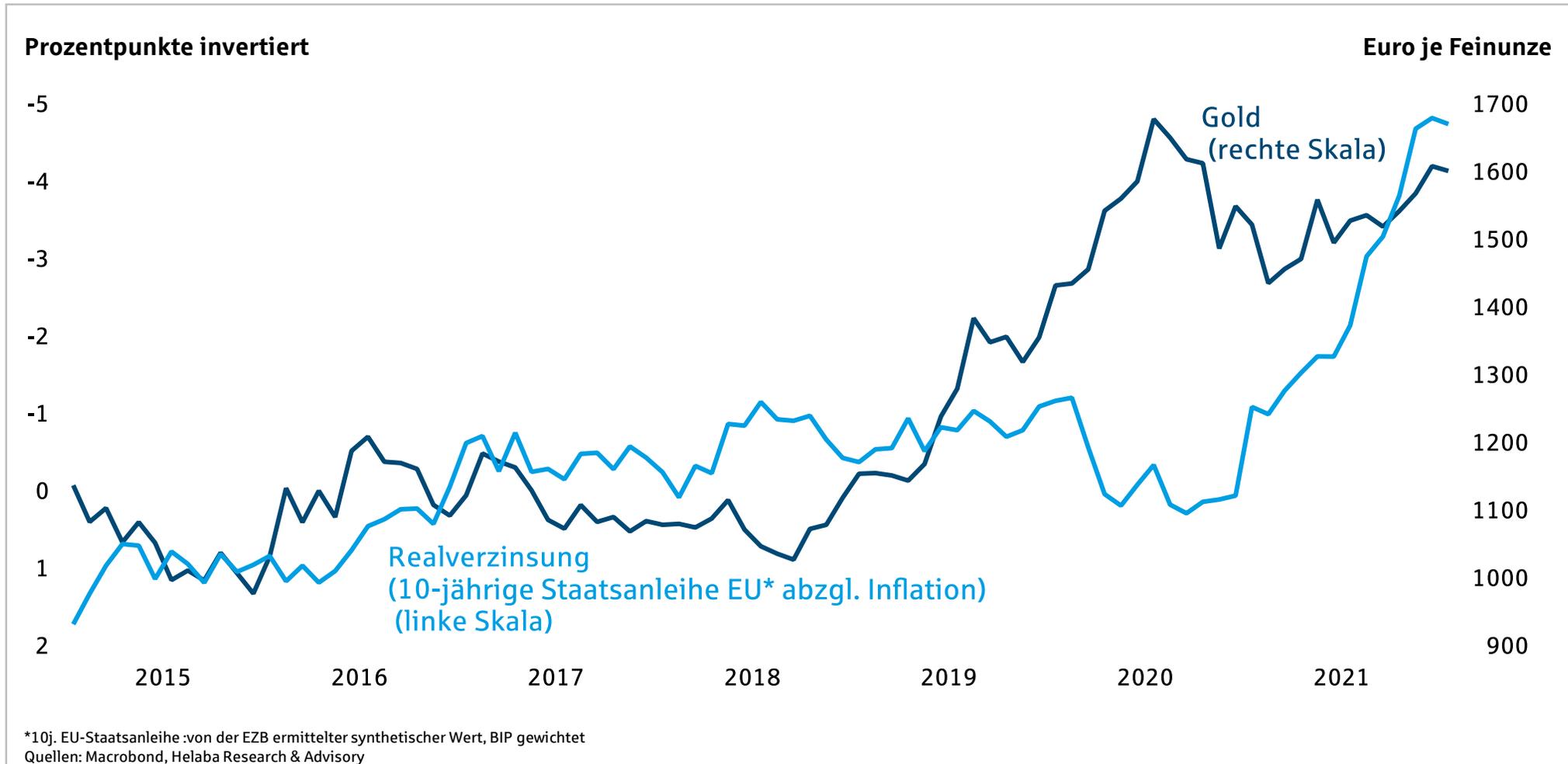
## EZB-Geldpolitik ist eine Stütze für den Goldpreis



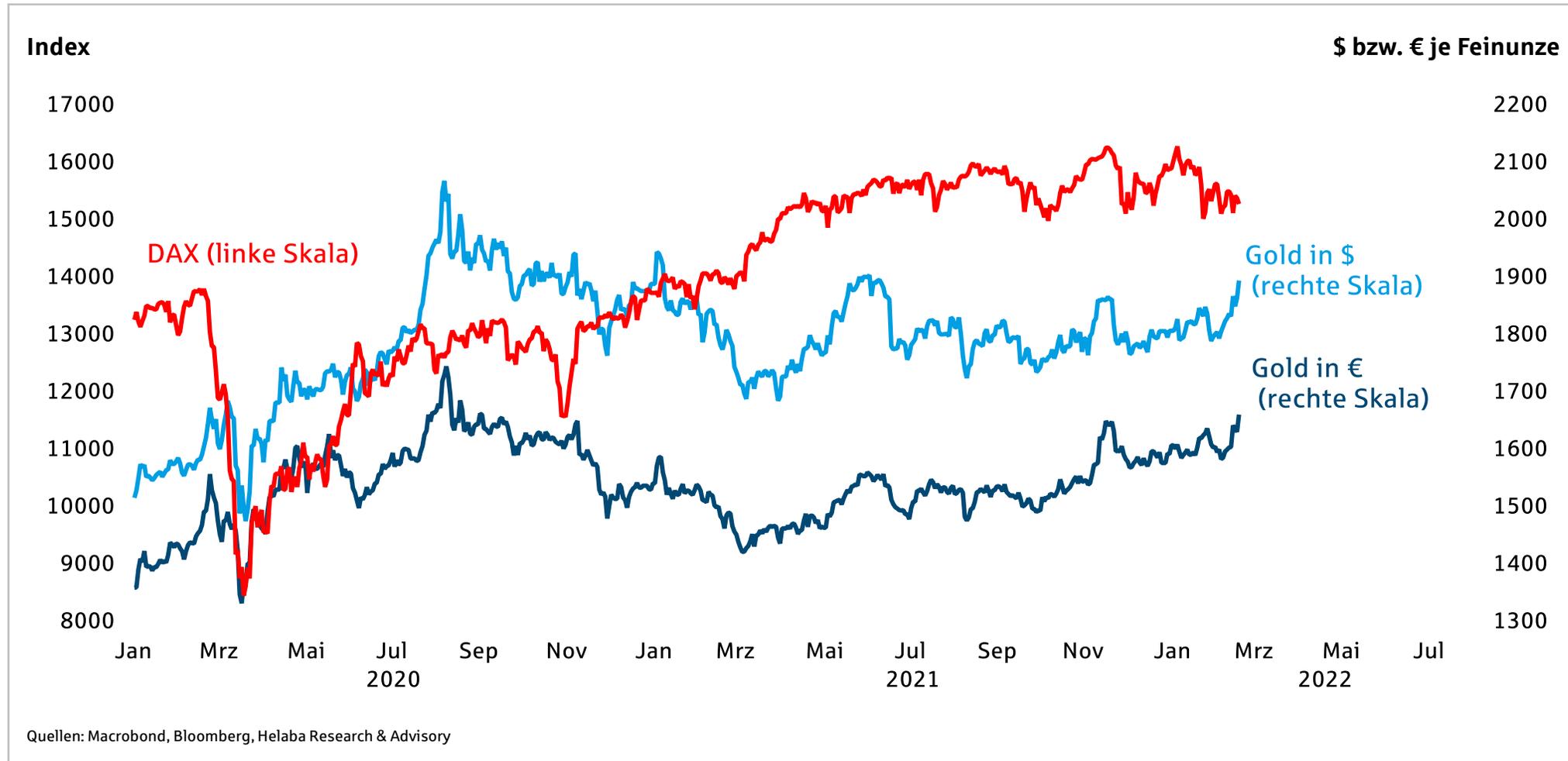
## Negative Realrendite spricht mittelfristig für Gold



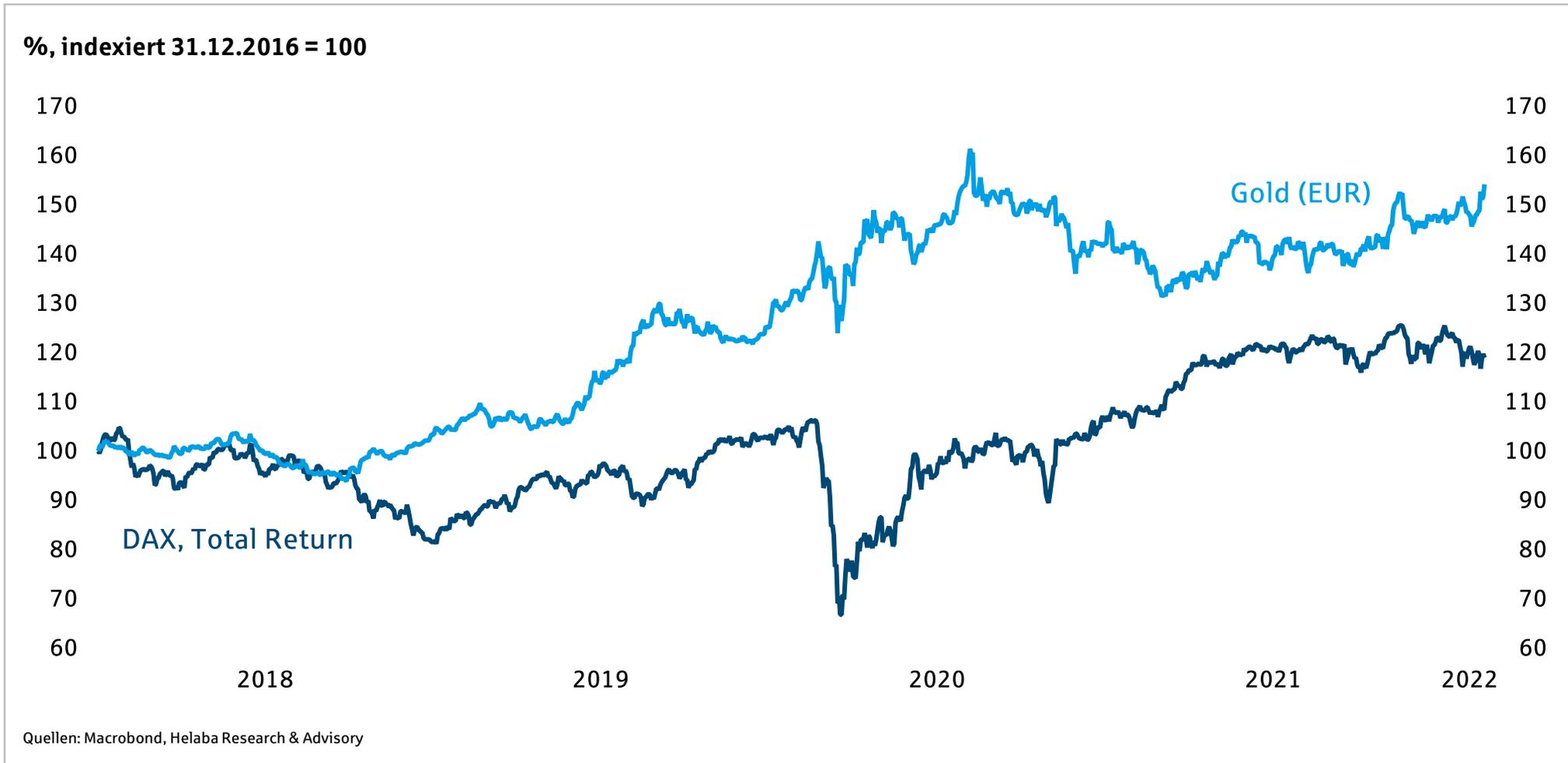
## Niedrige Realrendite im Euroraum befördert ebenso Euro-Goldpreis



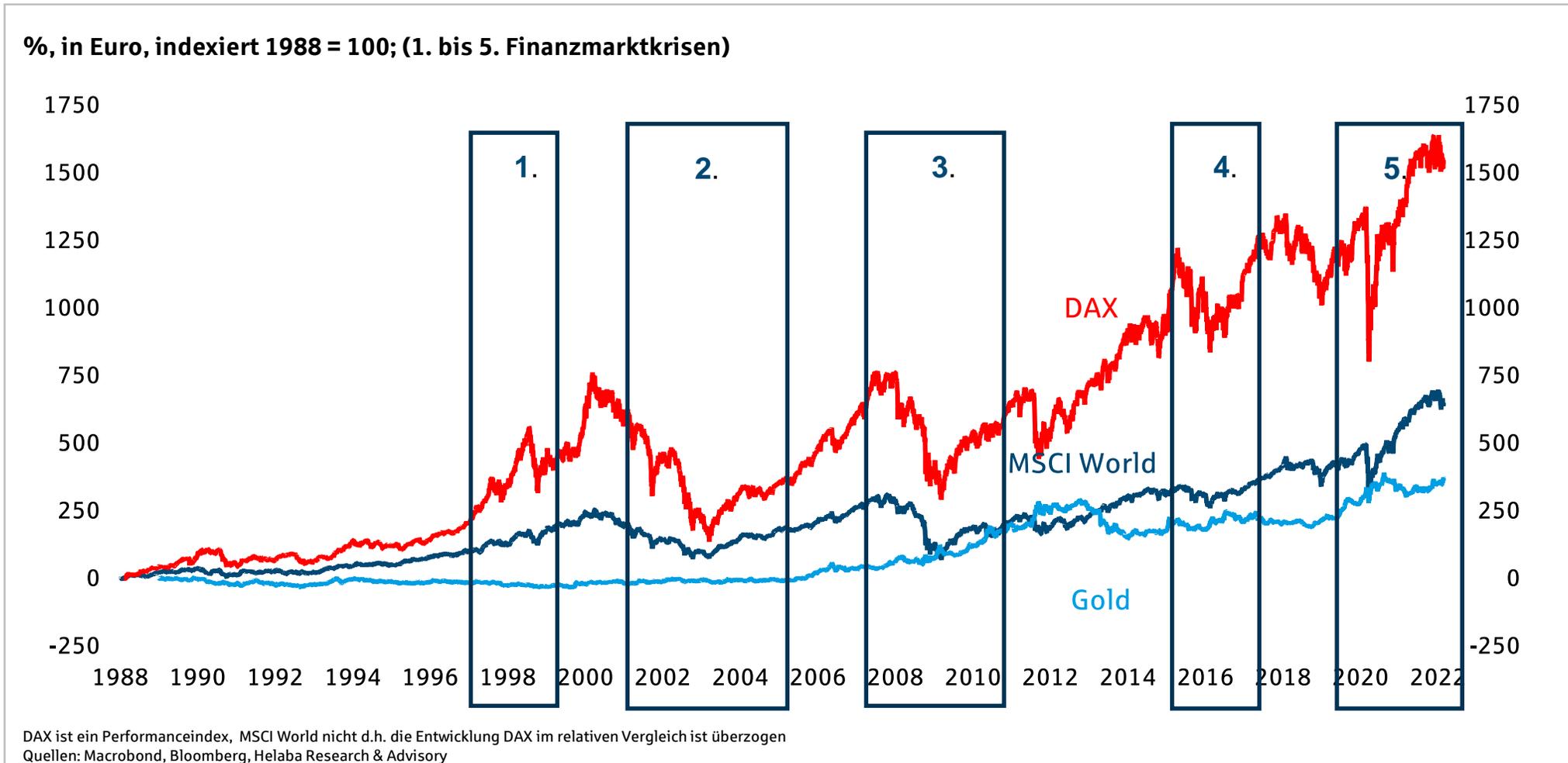
## Aktien in Corona-Jahren gefragter als Gold



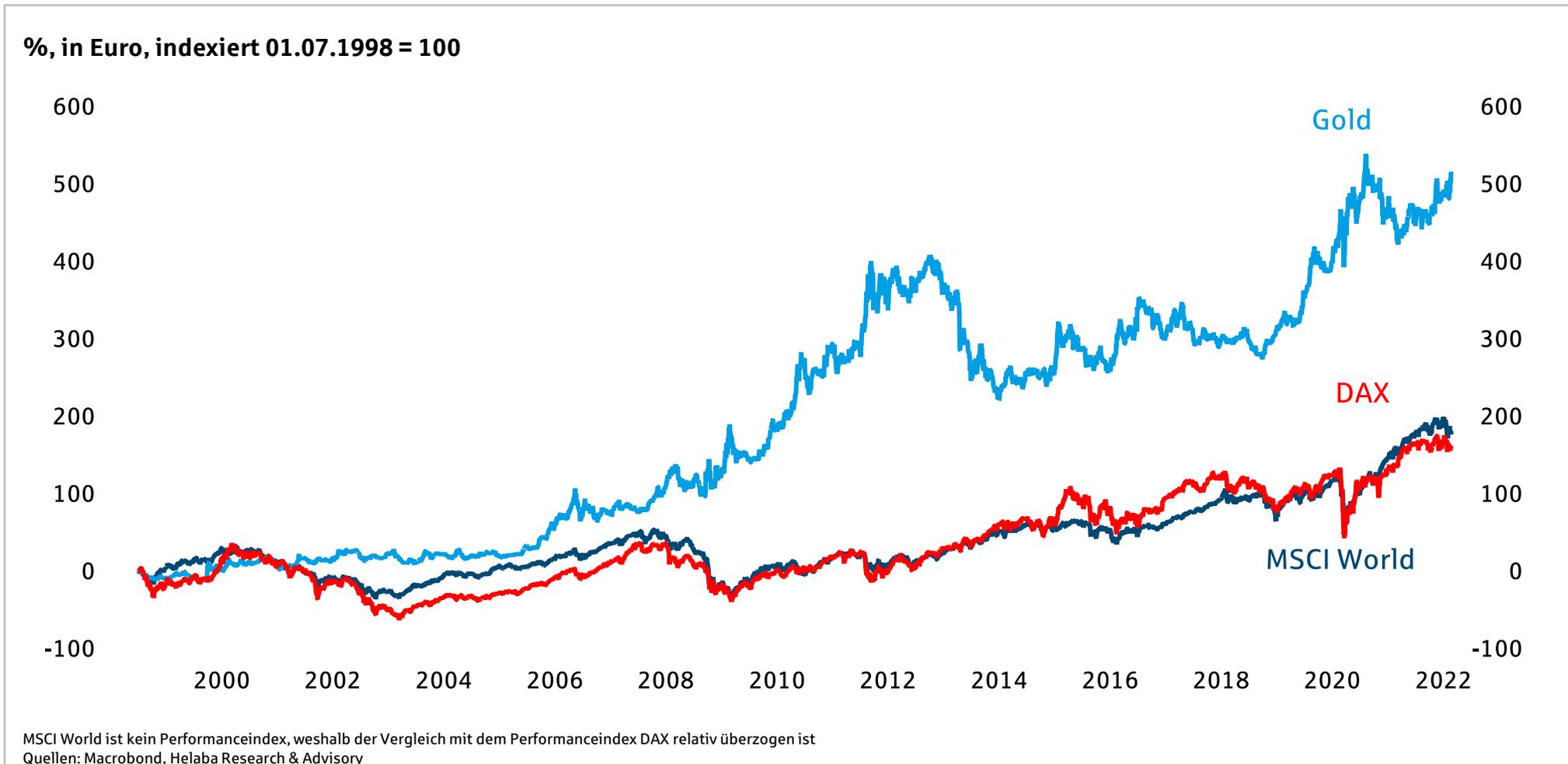
## Gold und Aktien im 5-Jahresvergleich: Klares Votum für Gold



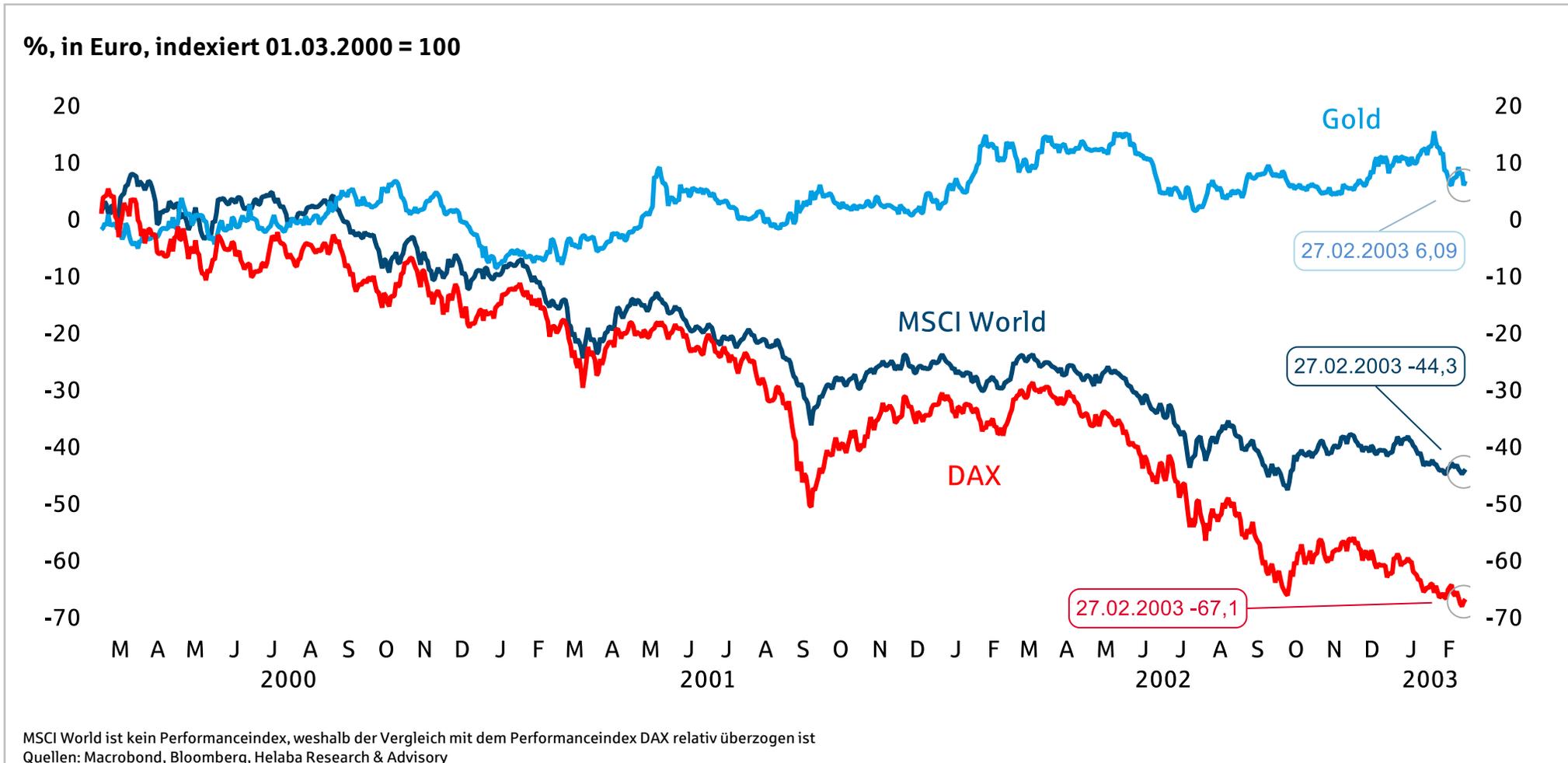
# Langfristige Wertentwicklung von Aktienmarkt versus Gold



# 1. Asienkrise: Perfekte Einstiegsmöglichkeit in Gold



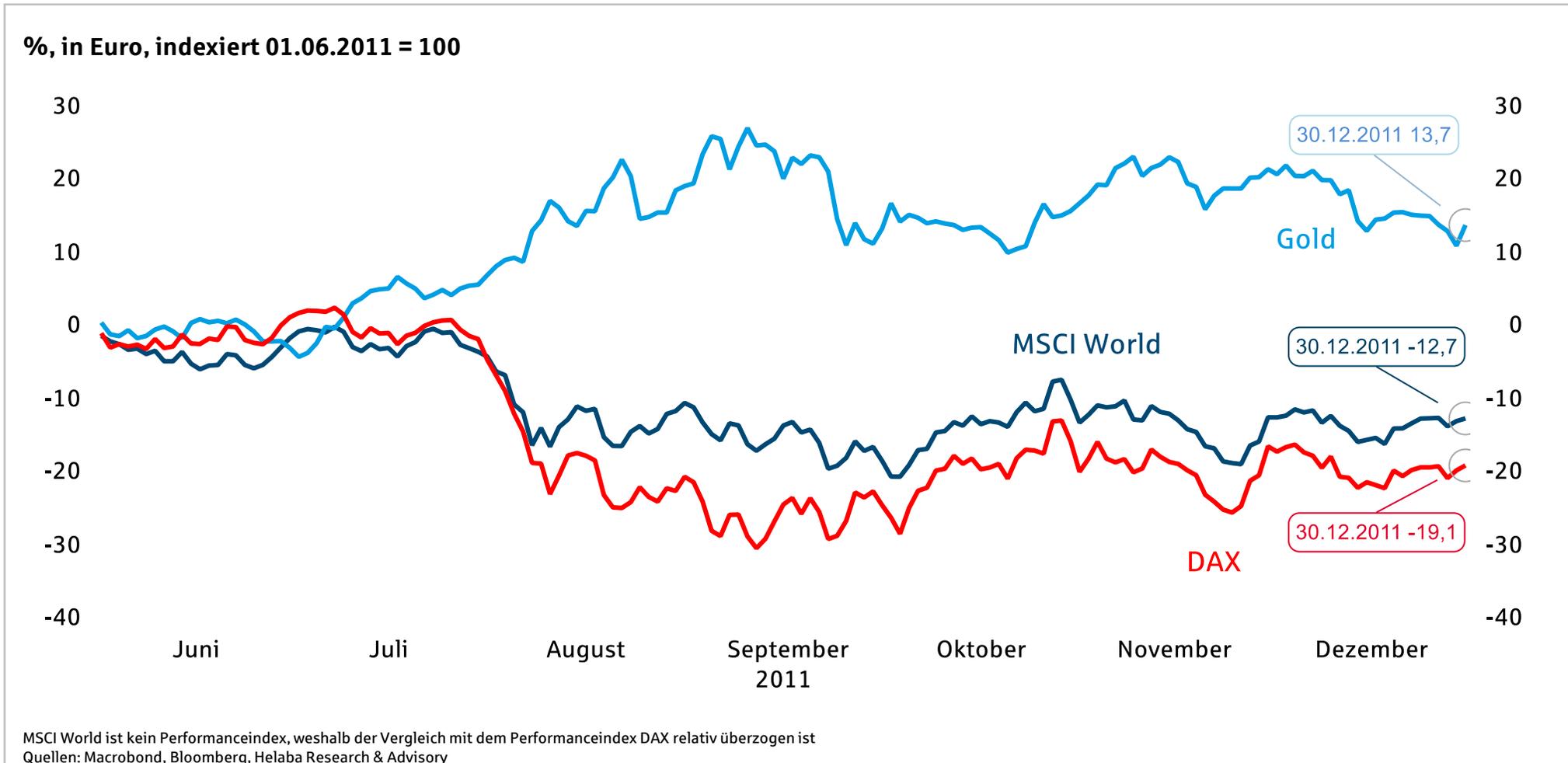
## 2. Internetblase: Gold stabilisiert immer in Krisenzeiten



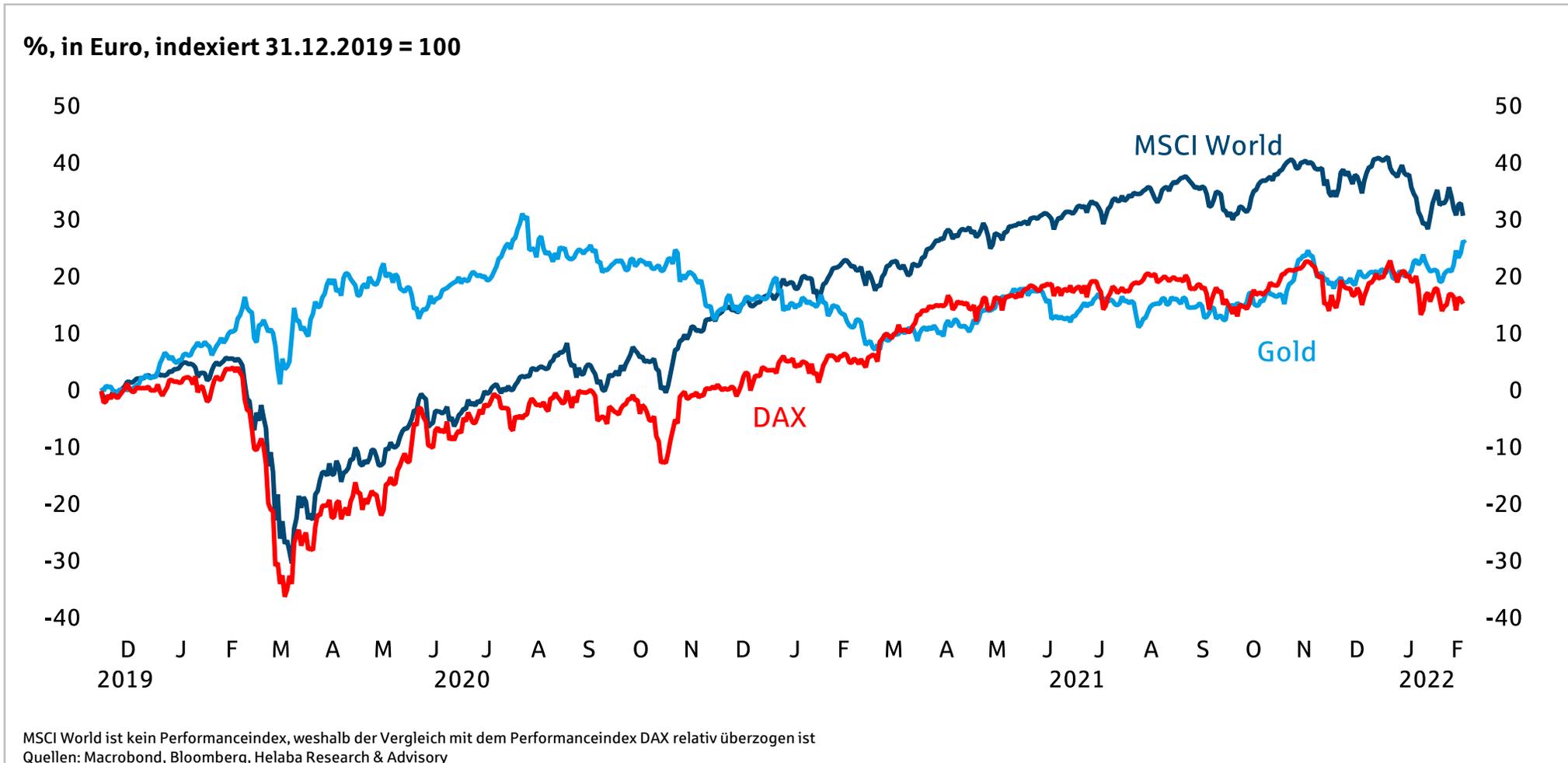
### 3. Finanzkrise: Extreme Lücke zwischen Gold und Aktien



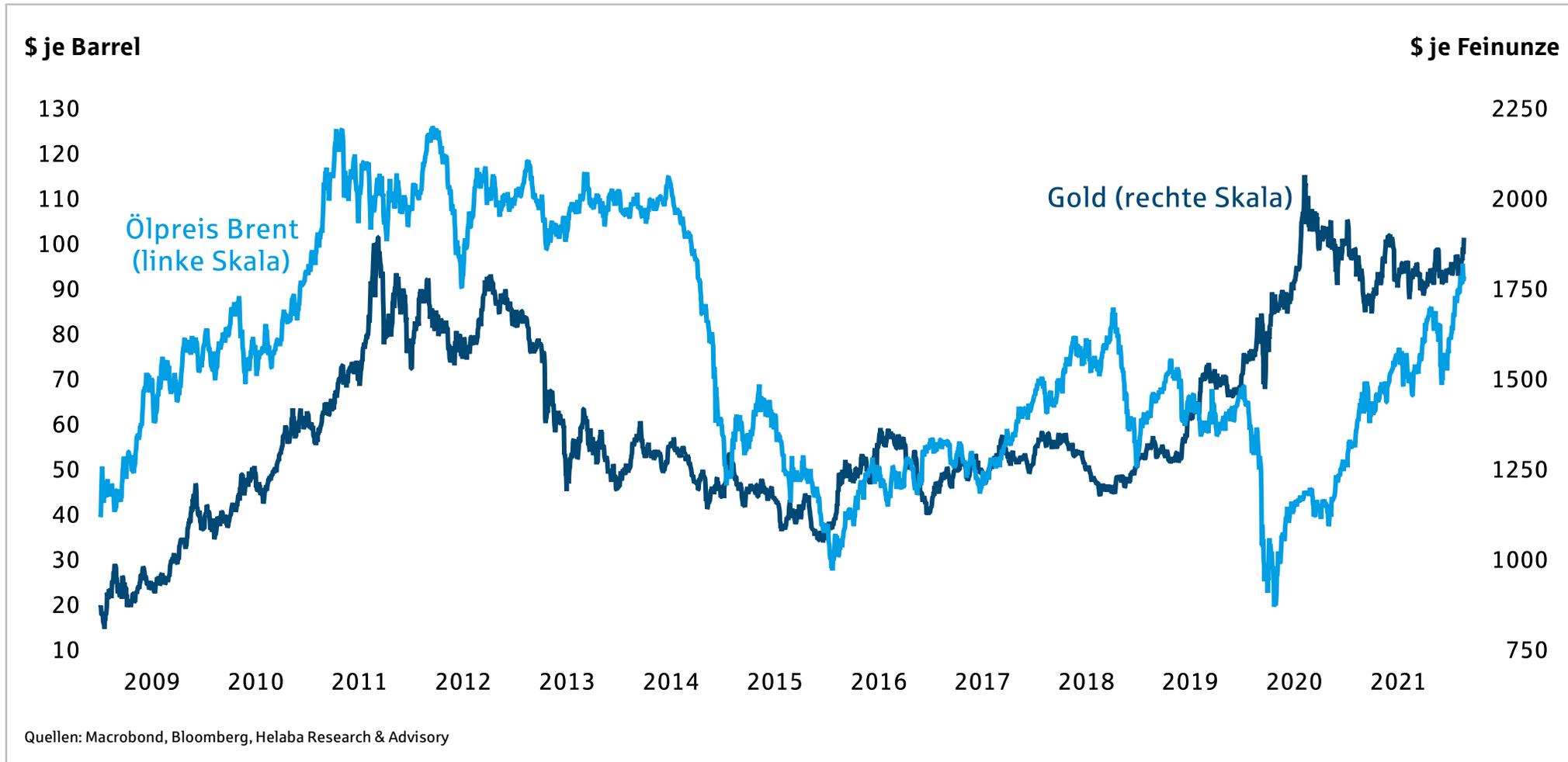
## 4. Europäische Staatsschuldenkrise: Gold auch in der Verschuldungskrise ein Ausgleich



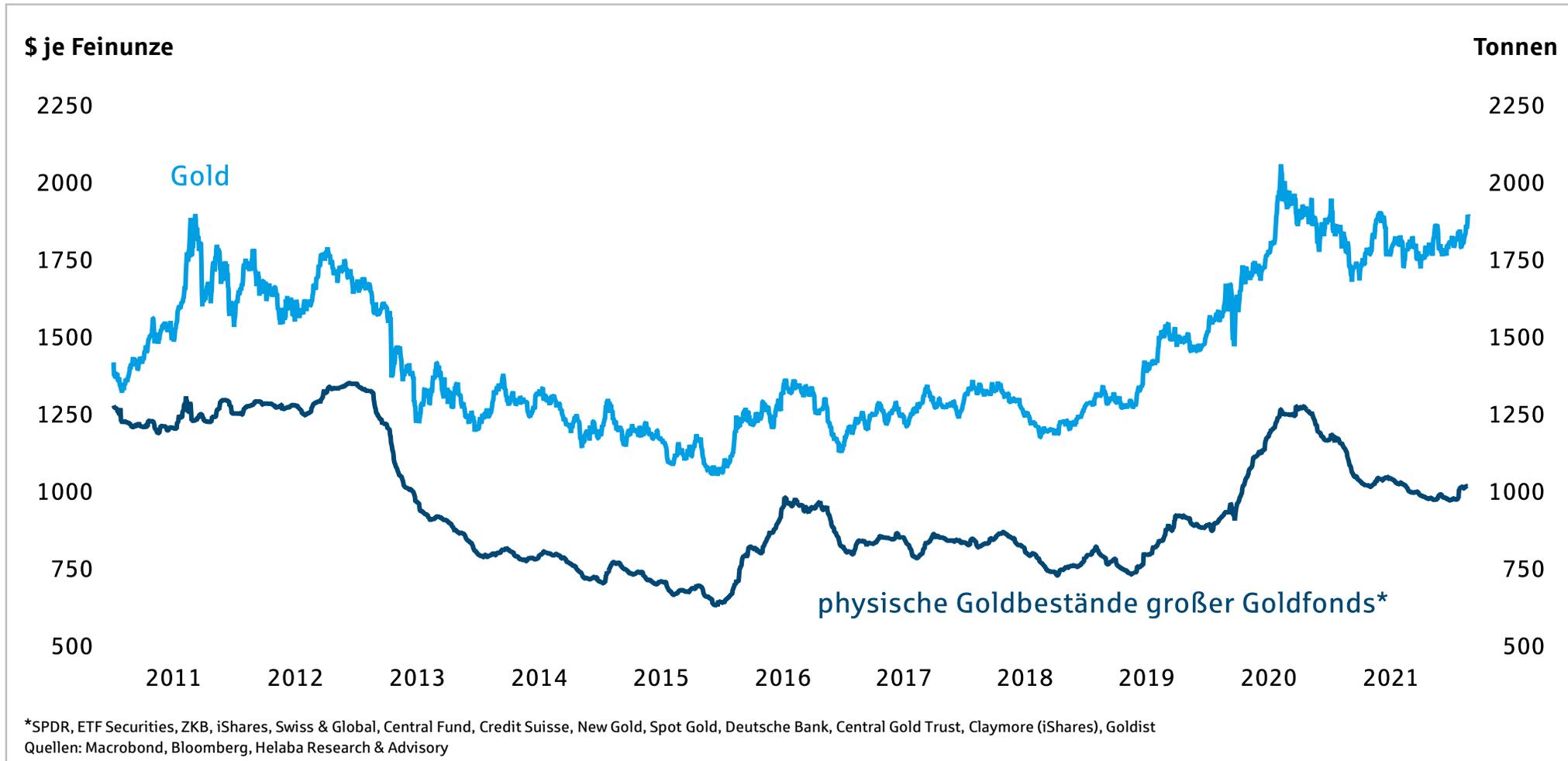
## 5. Corona-Krise: Aktien (Welt) nach Einbruch sehr robust, geht nun die Puste aus?



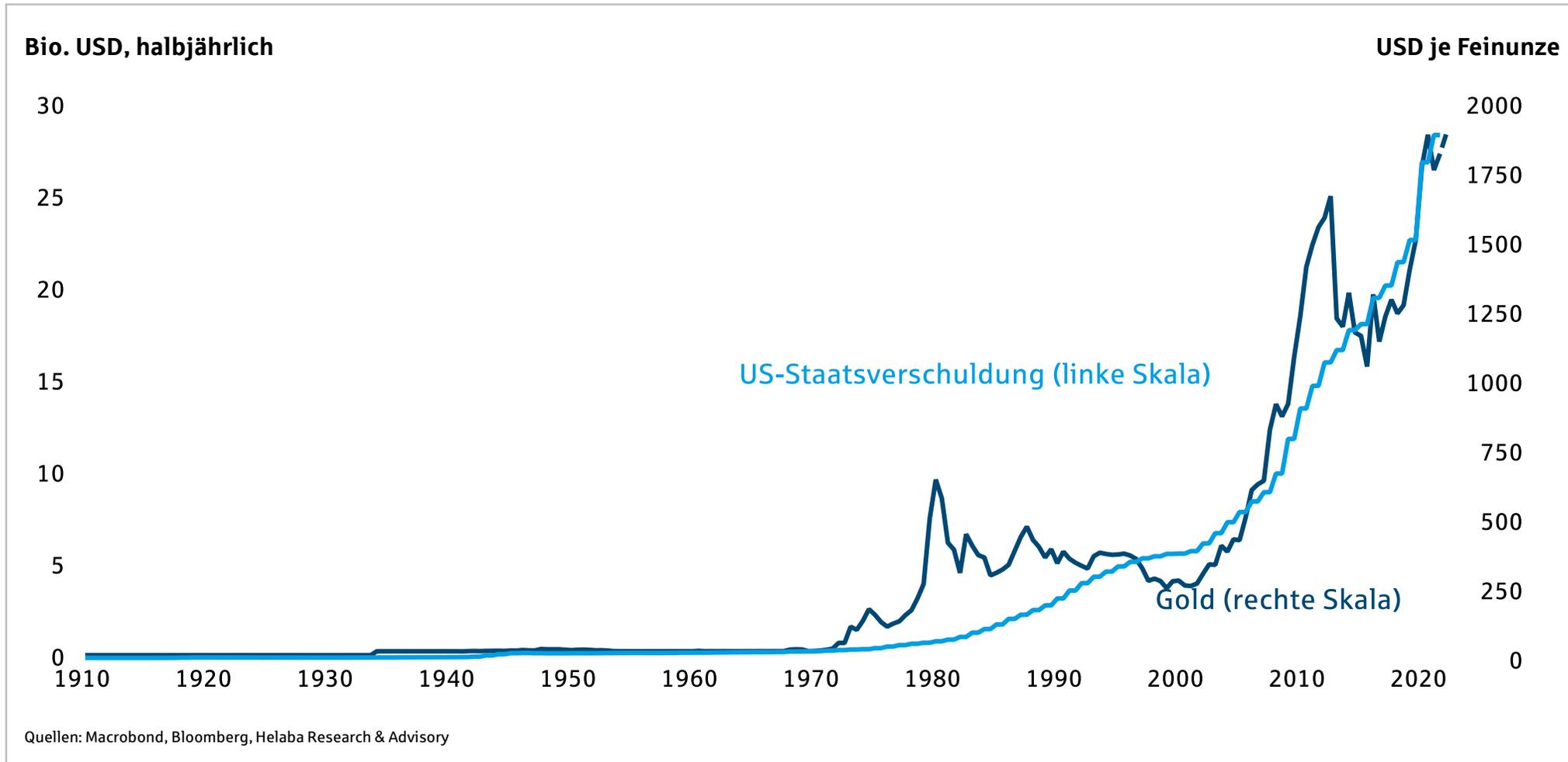
## Gold und Öl: Risikoprämien treiben Öl und Gold



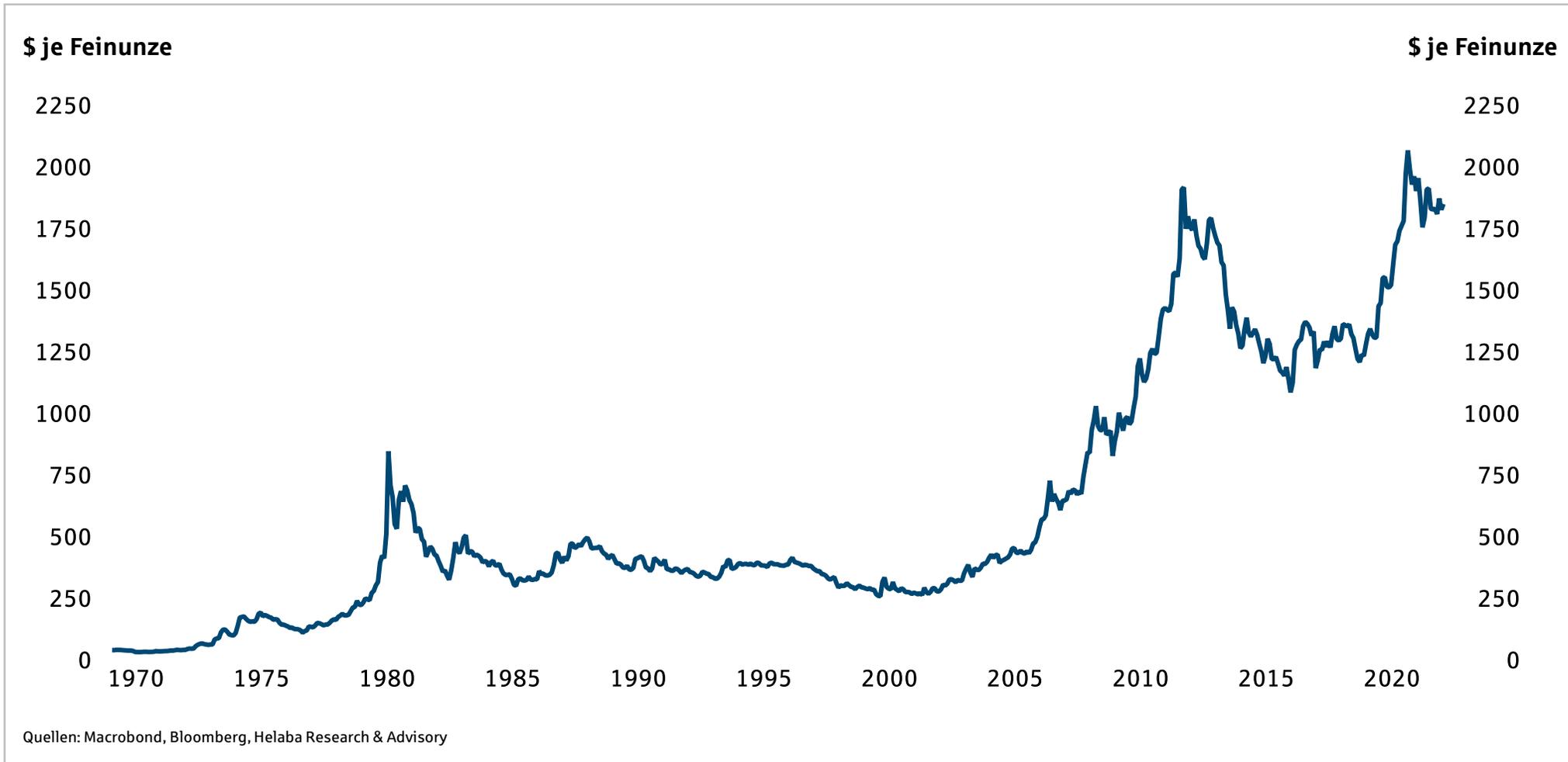
## Physisches Gold zur Absicherung weniger gefragt



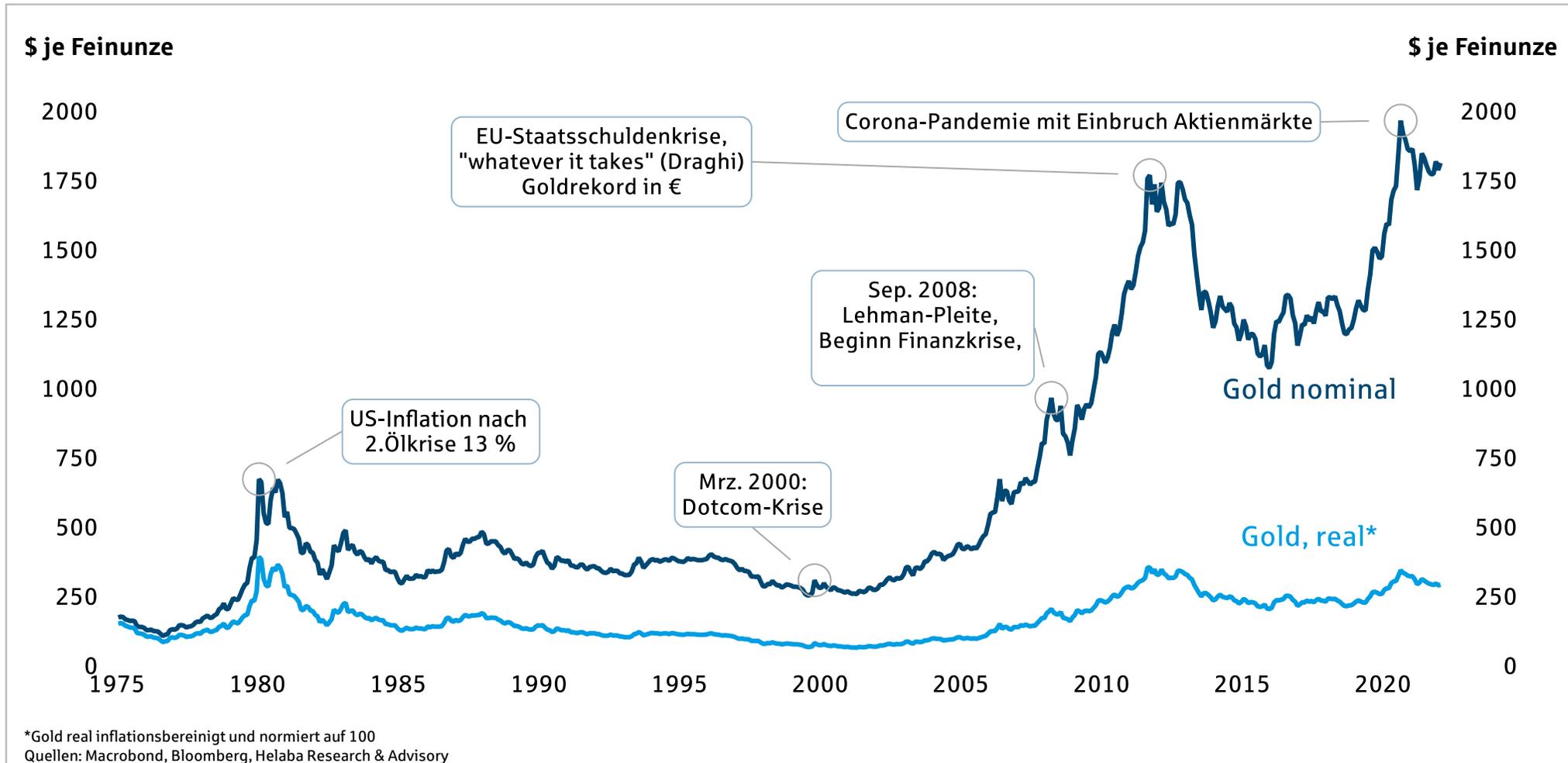
## Hohe Staatsverschuldung – nicht nur in den USA – ein langfristiges Kaufargument für Gold



## Gold: Historisch auf einem sehr hohem Niveau



## Gold: In realer Rechnung so wertvoll wie 1980 – nach langer Durststrecke



## Ansprechpartner



**Claudia Windt**

**Capital Market Research & Economics**

[claudia.windt@helaba.de](mailto:claudia.windt@helaba.de)

T: +49 69 / 91 32 25 00

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der In-formation. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

### Helaba

Neue Mainzer Straße 52 – 58  
60311 Frankfurt am Main  
T +49 69 / 91 32-01  
F +49 69 / 29 15-17

Bonifaciusstraße 16  
99084 Erfurt  
T +49 3 61 / 2 17-71 00  
F +49 3 61 / 2 17-71 01

[www.helaba.com](http://www.helaba.com)